

P001 Maria G. Hofmann (x)

Interview und Teiltranskript von Silvia Panzl-Schmoller

25.10., 08.11.2017 und 22.11.2017

Dauer: 05:38:55

Eckdaten:

Geboren 1933 in Győr, Ungar

Seit 1956 in Österreich

Ausschnitt aus dem 1. Interview mit Maria Georg Hofmann am 25. Oktober 2017

01:14:14 Wie war ihre erste Zeit in Österreich, wie ist es Ihnen gegangen?

Die erste Zeit ging es Maria G. Hofmann nicht so gut, aber sie bekam genug Geld und das half ihr sehr. Drei Jahre nach ihrer Flucht, also 1959, war sie bereits in Hamburg. Maria G. Hofmann erzählt, dass ihre Professorin im Hauptfach Klavier in Budapest Kontakte nach Österreich hatte und sie ebnete ihr somit den Weg nach Österreich. Die Professorin war vor dem Krieg zwei Jahre in Berlin mit ihrem Bruder. Beide waren Pianisten und kamen vor dem Krieg wieder zurück nach Ungarn. Die Professorin unterrichtete am Konservatorium und war für Maria G. Hofmann so ein Glücksfall wie ihre Volksschullehrerin Luschneni. Maria G. Hofmann bezeichnet sie als "ganz besondere Frau".

01:19:03 In Österreich trafen Sie dann auf Prof. Paumgartner?

Prof. Paumgartner traf Maria G. Hofmann an der Staatsoper in Wien, er war Direktor des Salzburger Mozarteums und auch bei den Salzburger Festspielen tätig. Maria G. Hofmann kam 1956 dann gleich nach Salzburg, nachdem Bernhard Paumgartner zu seiner Sekretärin meinte "Das Kind nehmen wir", wie Maria G. Hofmann erzählt.

Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.